

# Anzeigen der Kommission für das Pestalozzistübchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozziblätter**

Band (Jahr): **16 (1895)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Anzeigen der Kommission für das Pestalozzistübchen.

I. Das Pestalozzistübchen in Zürich hat auf den 12. Januar 1896 folgende Veröffentlichungen vorbereitet:

1. **Lienhard und Gertrud 1. und 2. Teil**; *Neuaufgabe der Jubiläumsausgabe von 1881*. Mit 6 Lichtdruckbildern von Chodowiecki, einem Bilde des Neuhof, dem ältesten Pestalozzibild und dem Kärtchen der Landschaft im Eigen (Hofmeisterei Königsfelden). *Zürich, F. Schulthess 1896*. Der Band ist in 6 Lieferungen bereits erschienen. Dem nach der Originalausgabe revidirten Text ist eine erläuternde Abhandlung „zur Beurteilung und Entstehungsgeschichte von Lienhard und Gertrud“ beigefügt. Preis Fr. 6.—, gebunden Fr. 7.—, Halbfranz-einband Fr. 8.—.

2. **Pestalozzi-Kalender für 1896**; im Namen der Kommission für das Pestalozzistübchen bearbeitet von Dr. O. Hunziker. *Zürich, Hofer & Burger*. Preis Fr. 1.50; bei partienweisem Bezug (25 Expl.) Fr. 1.—.

Abreisskalender mit je einem Sinnspruch aus Pestalozzis Schriften auf jeden Tag des Jahrs. Die Sprüche sind so gewählt, dass der Inhalt möglichst nach den Wochentagen variiert. Sonntags kommen durchweg Pestalozzis religiöse Anschauungen zum Ausdruck; Montags und Donnerstags Sprüche der Lebensweisheit aus Pestalozzis Buch „Der natürliche Schulmeister“; Dienstags und Freitags psychologische, Mittwochs pädagogische, Samstags volkswirtschaftliche Aussprüche. In der äussern Ausstattung dient der Kalender als Zimmerschmuck; der Gehalt der Sprüche zeigt in Vielseitigkeit, Geistesfrische und Gemütstiefe, in derbem Humor ebenso wie im ernsten Ausdruck des Tiefsten, was das Menschenherz bewegt, den Mann, „in dem alle Saiten der menschlichen Natur tönend oder getönt hatten“, — und bei dem auch nach hundert Jahren noch *einiges zu lernen* ist, nicht nur in Pädagogik!

3. Eine auf den gegenwärtigen Stand der Pestalozzikunde revidirte **biographische Skizze**: **Heinrich Pestalozzi** (1746—1827) aus Hunzikers „schweizerische Schulgeschichte“ Bd. II; Zürich, Schulthess. Mit einem Lichtdruckbild des von Schöner 1808 in Yverdon gemalten Porträtes Pestalozzis. Preis Fr. 1.—.

Der Pestalozzikalender und die biographische Skizze gelangen im Lauf des Monats Dezember zur Veröffentlichung.

4. **Bild Pestalozzis von G. A. Schöner 1808**. Lichtdruck. Grossformat. Verlag von Brunner & Hauser. Zürich IV. Bestellungen werden auch im Pestalozzistübchen entgegengenommen.

\* \* \*

II. Im Pestalozzistübchen ist gegenwärtig ausgestellt: **Büste Pestalozzis**; 32 cm hoch. Preis Fr. 12.— — **Reliefmedaillon Pestalozzis**, in schwarzem Rahmen. Preis Fr. 2.50. — Beide sind nach Bodenmüller gearbeitet und aus der Fabrik plastischer Artikel von *Lienhardt* in Einsiedeln hervorgegangen. Bestellungen vermittelt das Bureau des Pestalozzistübchens.